

Die Ukrainer sind vor Stromausfällen am 27. Januar gewarnt worden

26.01.2026

Verbesserte Zeitpläne für Stromabschaltungen und die Aufhebung von Notabschaltungen sind nur möglich, wenn es nicht zu einem neuen massiven Beschuss durch Russland kommt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Verbesserte Zeitpläne für Stromabschaltungen und die Aufhebung von Notabschaltungen sind nur möglich, wenn es nicht zu einem neuen massiven Beschuss durch Russland kommt.

Am Dienstag wird es in den Regionen der Ukraine wieder zu Stromausfällen kommen. Dies meldete Ukrenerho am Montag, den 26. Januar.

„Morgen & werden in allen Regionen der Ukraine Pläne für stündliche Stromabschaltungen und Pläne für Strombegrenzungen (für industrielle Verbraucher) gelten“, hieß es in der Erklärung.

Das Unternehmen erinnerte daran, dass der Grund für diese Einschränkungen die Folgen der russischen Raketen- und Drohnenangriffe auf Energieanlagen sind.

Die Ukrainer wurden vor möglichen Veränderungen im Energiesystem gewarnt und aufgefordert, sich auf den offiziellen Seiten des Oblenergo über den Zeitpunkt und den Umfang der Anwendung von Abschaltungen an einer bestimmten Adresse zu informieren.

„Wenn der Strom planmäßig erscheint bitte verbrauchen Sie ihn sparsam!“, heißt es in Ukrenerho weiter.

Wir erinnern daran, dass die Russen am Montagabend die Energieanlagen in zwei Regionen der Ukraine angegriffen haben. Seit dem Morgen sind Notstromabschaltungen in Kiew und in Kyjiwshchyna sowie in „mehreren weiteren Regionen“ in Kraft.

Kuleba sprach über die Situation der Wärmeversorgung in Kiew

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.